

Presseinformation

Bahn baut in Eimeldingen Schallschutzwände entlang der Neubaustrecke ein

Schallschutz auf rund zwei Kilometer Länge • Gesamtinvestitionen von sieben Millionen Euro

(Freiburg, 5. Mai 2011) Die Bahn hat heute in Eimeldingen mit dem Einbau der ersten Schallschutzwände entlang der zukünftigen Neubaustrecke begonnen. Die beidseitig hochabsorbierenden Elemente werden von der Firma Rieder aus Österreich hergestellt. Die Wände, die speziell für die hohen Ansprüche an Hochgeschwindigkeitsstrecken konzipiert wurden, bestehen aus einem Betonkern, der mit einem Holzfasergemisch verkleidet ist. Um den optimalen Schallschutz für die Bevölkerung von Eimeldingen zu erzielen, werden auf der östlichen Seite der Neubaustrecke 1.700 Meter und in der Mitte zwischen Neubaustrecke und bestehender Rheintalbahn 1.400 Meter dieser Elemente eingebaut. Die maximale Höhe beträgt 4 Meter.

Jedes Schallschutzelement wiegt rund 2,5 Tonnen, ist ein Meter hoch und fünf Meter lang. Dank modularer Bauweise können die Elemente mit einem Kran schnell und damit zeitsparend in die vorbereiteten Stahlträger eingelassen werden. Bis zu 80 Elemente können so an einem Tag eingebaut werden.

Die Planungen sehen vor, dass sämtliche Elemente bis Ende Juli eingebaut sind. Im Schutz der Schallschutzwände werden anschließend die weiteren Arbeiten für die zukünftige Neubaustrecke durchgeführt. Durch diese Maßnahme wird die Bevölkerung von Eimeldingen vor zusätzlichen Baulärm geschützt.

Die Bemessung der Schallschutzmassnahmen in Eimeldingen erfolgt gemäß der Luftschallgutachten im Zuge des durchgeführten Planfeststellungsverfahrens und dem Planfeststellungsbeschluss vom 22.11.2002. Trotz zusätzlicher Gleise und zu erwartendem Mehrverkehr werden die Schallschutzwände dazu beitragen, dass es für die gesamte Bevölkerung von Eimeldingen zur Nacht- bzw. Tageszeit durchschnittlich zwischen sechs und zehn Dezibel leiser wird.

Michael Breßmer
Sprecher Großprojekt
Karlsruhe - Basel
Tel. +49 (0) 761 212-4504
Fax +49 (0) 761 212-3620
michael.bressmer
@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse